

Schwierige Frontzahnfälle meistern

4. Münchner Treff mit Dr. Iñaki Gamborena

Nobel Biocare lädt Zahnärzte am 14. April zum „Münchner Treff“ ins Hotel Hilton Munich Park ein. Im Mittelpunkt stehen Dr. Iñaki Gamborena und seine Lösungen bei der Behandlung problematischer implantatgestützter Frontzahnrestaurationen.

Den prothetischen Erfolg vorausschauend zu planen und gegebenenfalls ein ästhetisches Scheitern im Frontzahnbereich zu managen, stellt für das zahnärztliche Team eine große Herausforderung dar. Oftmals gestaltet es sich schwierig, ein natürlich wirkendes Endergebnis im Einklang mit den Nachbarzähnen sowie der umgebenden Weichgewebsmorphologie zu erzielen und langfristig aufrechtzuerhalten.

Während der eintägigen Veranstaltung wird sich Dr. Gamborena auf die klinischen Kriterien,

die Sequenzierung und das Behandlungstiming konzentrieren. Zudem wird er aktuelle chirurgisch-prothetische Techniken zur Maximierung der Ästhetik diskutieren, die auch in Verbindung mit der Kieferorthopädie – als kritischem Element für die Sicherstellung der Gingivaintegration und des ästhetischen Erfolgs – bei komplexem Implantat- und natürlichem Zahnversagen angewandt werden können. Ferner wird der Referent zeigen, wie es bei der Versorgung implantatprothetischer Anteriores mithilfe des Slim Concepts und Weichgewebstransplantaten gelingt, die benachbarten Zähne sowie die Morphologie des umgebenden Weichgewebes langfristig zu erhalten.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Telefon: 0221 50085-150
fortbildung@nobelbiocare.com
www.nobelbiocare.com

Interview mit Dr. Christian Lex, Moderator des „Münchner Treffs“

Bereits zum vierten Mal veranstaltet Nobel Biocare unter der fachlichen Leitung von Dr. Christian Lex den erfolgreichen „Münchner Treff“. Der Nürnberger Zahnarzt war maßgeblich an der Konzeption des Fortbildungsformats beteiligt und moderierte die Veranstaltung von Anfang an mit Herzblut.

BZB: Was macht den „Münchner Treff“ aus?

Lex: Die Fortbildung entstand aus der Idee, herausragende erfahrene Referenten zu finden, die fähig sind, sich im konstruktiven

Dialog mit hochqualifizierten implantologisch praktizierenden Zahnärzten zum Thema „Das gelungene ästhetische (oder nicht gelungene) Frontzahnimplantat“ auszutauschen. Dabei werden produktunabhängig die individuellen Erfahrungen über Bedeutung und operative Techniken von Knochen- beziehungsweise Weichgeweb regeneration im kleinen Kreis vermittelt.

BZB: Sie sind federführend bei der Auswahl der Referenten beteiligt. Was gab den Ausschlag, in diesem Jahr Dr. Iñaki Gamborena als Referenten einzuladen?



Dr. Christian Lex moderiert den „Münchner Treff“.

Lex: Dr. Gamborena zeigt in seinen Kursen und Publikationen neben seinem Know-how im Umgang mit Weichgeweben auch schlüssige neue Wege aus seinem langjährigen Erfahrungsschatz als Praktiker auf und erläutert, wie man in schwierigen Fällen bei implantatgestützten Frontzahnrestaurationen dennoch eine naturgetreue Ästhetik erzielen kann. Somit ist er die konsequente Besetzung nach den vorangegangenen Referenten der Fortbildungsreihe.

BZB: Was erwartet die Teilnehmer?

Lex: Wie auch schon bei den ersten drei Veranstaltungen wird nicht nur die große Bildershow gelungener Fälle präsentiert werden, sondern auch Zeit und Raum für Fragen aus dem Auditorium sein. Uns ist es wichtig, nicht nur die „Sahnestückchen“, sondern auch Misserfolge zu zeigen, Ursachen zu diskutieren und Wege aufzuzeigen, wie man ästhetisch schwierige Situationen managen kann, um am Ende zu einem ansprechenden Ergebnis zu gelangen.

Das Interview führte Natascha Brand.